

„Jeegels Hoob“ wird feingeschliffen

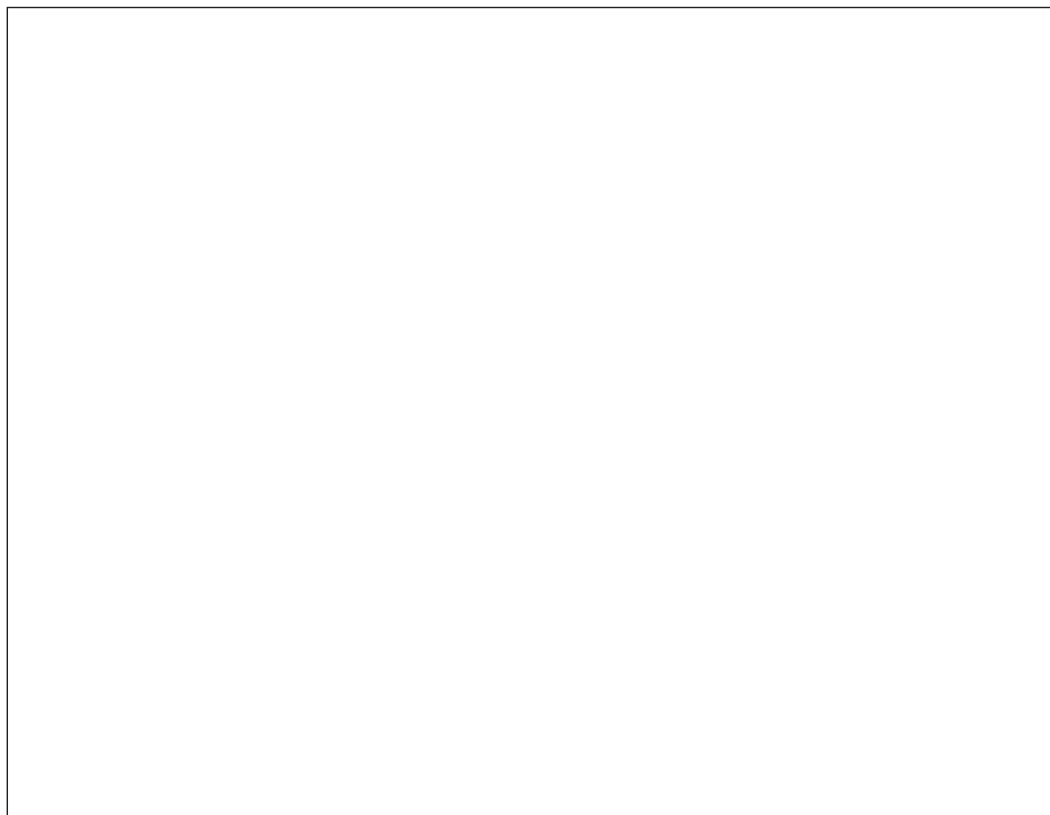
Ein letzter Besuch auf der Baustelle / Einweihung am 3. und 4. Februar

Von Susanne Polig
(0 64 62) 93 97 19
s.polig@mittelhessen.de

Bad Endbach-Hartenrod. „Tag, ich möchte hier die fünf Paletten abholen“, sagt der Fahrer eines Kleinlasters zu Willi Arnold. „Das geht jetzt nicht“, antwortet der Hartenroder Ortsvorsteher. „Da sind ja noch die Tische drauf.“ Im neuen Dorfgemeinschaftshaus Hartenrods wird noch fleißig gearbeitet. Bis zur Einweihung am 3. und 4. Februar muss alles fertig sein. Und das wird es auch, wenn jetzt keine Katastrophe dazwischen kommt.

Den jüngsten schweren Sturm hat „Jeegels Hoob“ ohne Schaden überstanden, wie Willi Arnold beim Ortstermin sagt. Arbeiter einer Firma aus Sachsen-Anhalt haben gestern begonnen, die Trennwände im großen Saal anzuschrauben. Große Spanplatten, die in einem Metallgerüst hängen und sich zur Seite wegschieben lassen. „Im Saal gibt es über 250 Sitzplätze – ohne Tische gerechnet“, sagt Arnold. Die 60 neu gekauften Tische liegen noch verpackt auf den fünf Paletten. Einige davon sind aber für die Verwaltungsräume gedacht, die in der linken Seite des Gebäudes ihren Platz haben. Hier zieht auch die Außenstelle des Standesamts ein.

Der Fahrer, der die Paletten abholen will, kommt in den nächsten Tagen wieder. „Aber wenn hier das Fest ist, muss alles weg sein“, mahnt Willi Arnold noch einmal. Verzögerungen gab es einige beim Bau. Eigentlich sollten die Trennwände schon vor vier Wochen montiert sein, so Arnold. Und ei-



Gestern wurde die Trennwand im großen Saal des Dorfgemeinschaftshaus montiert.

(Fotos: Polig)

gentlich sollte das Dorfgemeinschaftshaus schon im November eingeweiht werden.

■ Nächste Woche muss die Edelstahl-Küche fertig aufgebaut werden

Doch das Hochwasser im September hat einige Wochen Zeit gekostet. Und so mancher Handwerker habe seine Fristen nicht eingehalten – besonders die Auswärtigen.

Der Schankraum mit der Theke, die der Kultur- und Förderverein „Jeegels Hoob“ gekauft hat, ist aber fertig, genau wie die Sanitäranlagen, die Bühne, das Archiv im ersten Stock und die Verwaltungsräume (bis auf die Einrichtung). Auch die 35 000 Euro teure Edelstahlküche ist da – nur noch aufgebaut muss sie werden. „Hier soll künftig für den Kindergarten gekocht werden“, erklärt der Ortsvorsteher und gleichzeitig Vertreter des Kultur- und Fördervereins. „Das soll ja ein Haus der Generationen werden“, sagt Arnold.

Für das Kindergartenessen müsse noch eine Person zum Kochen eingestellt werden. „Ein Leben lang“ soll die Küche mit neuestem Gerät halten.

Zusammen mit der Außenanlage, die erst nach der Einweihungsfeier gestaltet werden soll, schätzt Arnold die Baukosten des Dorfgemeinschaftshaus auf 1,5 Millionen Euro. Vor dem Gebäude soll noch gepflastert werden, hier will der Kultur- und Förderverein erneut selbst mit anpacken.

Rund 20 000 Euro habe der Förderverein bisher in „Jeegels Hoob“ investiert, schätzt Ar-



Willi Arnold zeigt die Küche.

nold. Der Verein ist Träger des Gebäudes und verantwortlich für die Unterhaltung – zumindest für den Teil, der keine Räume der Gemeindeverwaltung beherbergt. Von der Gemeinde gibt es einen Zuschuss von 1000 Euro monatlich für Strom-, Wasser- und Heizkosten. Schließlich nutzen künftig auch Vereine das Dorfgemeinschaftshaus, die keine Miete zahlen, etwas die Volkshochschule oder das Deutsche Rote Kreuz.

Am Dienstag werden laut Plan die Stühle geliefert. Dann sollen auch die Jalousien samt Motoren alle montiert sein. „Am Mittwoch soll hier keiner mehr arbeiten“, sagt Arnold. Dann müssten die Freiwilligen des Trägervereins zum Putzen anrücken. „Alles, wo wir drankommen putzen wir selbst“, sagt der Ortsvorsteher. Viel Arbeit steht bevor.

Zur Einweihungsfeier soll das Dorfgemeinschaftshaus blitzeblank sein. Arnold erwartet ein volles Haus (Programm siehe Artikel unten).

BAD ENDBACH

Straßen bleiben gesperrt

Bad Endbach (red). Sturmschäden schränken den Verkehr in den kommenden Tagen weiterhin ein. So bleibt die Bundesstraße 255 an der „Zollbuche“ laut Auskunft der Polizei das ganze Wochenende vollständig gesperrt. Zu viele Bäume lägen noch auf der Fahrbahn. Zudem drohten weitere Bäume auf die Straße zu fallen. Fahrer aus Weidenhausen müssen über Günterod fahren, Verkehrsteilnehmer aus der anderen Richtung müssen die Strecke über Bischoffen-Niederweidbach nutzen. Ebenfalls gesperrt bleibt vorläufig die Landesstraße 3288 zwischen Bottenhorn und Frechenhausen. Auch an dieser Stelle ist laut Auskunft der Polizei noch nicht abzusehen, wann die Aufräumarbeiten beendet sein werden.

HARTENROD

Ortsbeiräte laden zur Sitzung

Bad Endbach-Hartenrod (res). Am Donnerstag, 25. Januar, um 19 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Hartenrod (großer Saal) eine öffentliche Sitzung der Ortsbeiräte statt. Die Mitglieder der Ortsbeiräte werden unter anderem über den Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Bad Endbach für das Jahr 2007 beraten.

GLADENBACH

Gewinner der Freikarten

Gladenbach (res). Folgende Anrufer haben jeweils zwei Karten für die Theateraufführung „Rotkäppchen“ am Montag, 22. Januar, im Haus des Gastes in Gladenbach gewonnen: Elisabeth Hahn aus Gladenbach, Beate Michel aus Gladenbach-Kehlbach, Hilde Lindauer aus Bad Endbach, Victoria Schorfe aus Gladenbach-Mornshausen, Sonja Burk aus Gladenbach-Frohnhausen.

RACHELSHAUSEN

Ortsbeirat bezieht Stellung

Gladenbach-Rachelshausen (res). Der Ortsbeirat Rachelshausen lädt für Mittwoch, 24. Januar, um 19 Uhr zur Ortsbeiratssitzung ein. Die Versammlung findet im Dorfgemeinschaftshaus Rachelshausen statt. Die Mitglieder des Ortsbeirats werden unter anderem zum Haushaltsplan der Stadt Gladenbach für das Jahr 2007 Stellung nehmen.

Viele Vereine treten auf

Einweihungsfeier „Jeegels Hoob“: Das steht auf dem Programm

Bad Endbach-Hartenrod (spo). Zwei Tage lang wird in Hartenrod gefeiert: Am ersten Februarwochenende weihet der Ort sein Dorfgemeinschaftshaus ein.

Am Samstag, 3. Februar beginnt die Einweihungsfeier mit

einem Festakt. Begleitet wird dieser von Gesangseinlagen des Männerchors im Hartenroder Gesangverein, des Kindergartens sowie von Kabarettinlagen.

Abends ab 19 Uhr treten beim „Hartenroder Dorfabend“

verschiedene heimische Vereine auf: Das Jugend Harmonika-Orchester, die Tanzgruppe des TV Hartenrod, der Frauchenchor, der Nachwuchs der Bauchtanzgruppe, die Theatergruppe des Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“ sowie Gesangssolistin Jenniver Davids. Im Anschluss sorgt das Duo Henning und Jörg für Stimmung.

Der Sonntag, 4. Februar, startet um 10.30 Uhr mit einem Dorfgottesdienst, anschließend gibt es ein Mittagessen, unter anderem eine heiße Erbsensuppe.

Ab 14 Uhr startet dann wieder das Unterhaltungsprogramm. An diesem Tag treten auch die Schüler der Mittelpunktschule auf, die TV-Jazztanzgruppe sowie die Alphornbläser aus Dautphe.

Das Rauchen ist im großen Saal des neuen Dorfgemeinschaftshaus übrigens verboten.



Am 3. und 4. Februar wird das neue Dorfgemeinschaftshaus „Jeegels Hoob“ eingeweiht. (Foto: Polig)

Ein Bolzplatz soll her

Jugendausschuss stimmt Haushalt zu/Biek neuer Vorsitzender

Bad Endbach (spo). Ein neuer Bolzplatz auf dem die Jugendlichen der Gemeinde auch Basketball, Volleyball und Hockey spielen können – diese Idee des Bad Endbacher Bürgermeisters hat der neue Vorsitzende des Jugendausschusses, Holger Biek (CDU) schwer gelobt. Dem Haushaltsplan für 2007 stimmten die Mitglieder des Gremiums mit Zwei Ja-Stimmen (Holger Biek und Josef Fischer, beide CDU) und einer Enthaltung (Lars Zimmermann, SPD) zu.

Zu Beginn ihrer Sitzung hatten die drei anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Kultur Holger Biek (CDU) nach dem Ausscheiden von Carsten Jung einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Ein Thema der Sitzung war der von Markus Schäfer (CDU) gewünschte Multifunktions-spielplatz für Bad Endbach (diese Zeitung berichtete). Schäfer erläuterte, dass er ein Modell auf einer Messe gesehen habe und einen umzäunten Sportplatz dieser Art in Bad Endbach für sinnvoll halte. Die 40 000 Euro, die im neuen Haushalt für Kinderspielplätze

eingepflanzt sind, reichten laut Schäfer gerade für einen Platz in der Größe von 20 mal elf Metern.

„In den Folgejahren ist aber noch mehr geplant“, so der Rathauschef. Das verdeutlicht auch das Investitionsprogramm der Gemeinde bis zum Jahr 2010. Hier sind von 2008 bis 2010 abwechselnd 20 000 und 40 000 Euro für Spielplätze eingeplant. Wo der erste gewünschte Multifunktionsplatz gebaut werden könnte, ist noch nicht klar. Zunächst müsste das Parlament der Idee zustimmen, so Schäfer.

Die Ausschussmitglieder wollen dann Standort-Vor-

schläge erarbeiten. Es sei nur gerecht, so Biek, wenn die Plätze gerecht auf die Ortsteile verteilt würden. „Ein großes Lob“, sprach er dem Bürgermeister für seinen Einsatz für die Jugend aus. „Unsere Kinder brauchen solche Plätze.“

■ Ferienpassaktion kommt gut an

SPD-Mann Lars Zimmermann erkundigte sich nach dem Erfolg der Ferienpassaktionen in der Gemeinde. Diese sei im Vergleich zu anderen im Kreis sehr stark, sagte Schäfer. „Sehr viele Kinder nehmen daran teil.“

Was die Bücherei im Bürgerhaus angeht, die seit dem Hochwasser vom September 2006 geschlossen ist, berichtete der Bürgermeister, dass in Kürze Pläne für die Sanierung des Bürgerhauses vorgestellt würden.